



Jahresbericht Mediothek 2010

1. Allgemeine Zusammenfassung.....	2
1.1. Rückblick	2
1.2. Ausblick	3
2. Statistik	5
2.1. Ausleihstatistik	5
2.2. BenutzerInnen	6
2.3. Exemplarstatistik	7
2.4. Statistik Schulungen	8
3. Informationskompetenz	9
4. Weitere Dienstleistungen	9
4.1. Beratungs- und Recherchedienst	9
4.2. Fernleihen / Artikelbeschaffung	10
4.3. Semesterapparate	10
5. Organisation	11
5.1. Mediotheksteam	11
5.2. Weiterbildung und Tagungen	11
5.3. Arbeitsgruppen	11

1. Allgemeine Zusammenfassung

1.1. Rückblick

2010 war ein sehr bewegtes und herausforderndes Jahr mit neuen Projekten und Aufgaben:

- Fast alle Dienstleistungen der Mediothek der HSLU-SA haben im Berichtsjahr 2010 erneut zugenommen. Die Anzahl der **Ausleihen** ist um 7,5% (Vorjahr: 10%) auf 13'402 gestiegen (vgl. dazu 2.1. Ausleihstatistik), die Anzahl der Benutzenden um 2,5% auf 2'170 (Vorjahr: 11%). Wiederum haben sehr viele externe Personen, vorwiegend Studierende aus anderen Hochschulen wie PHZ oder Universität Luzern, Medien aus unserem Bestand ausgeliehen.
- Das Mediotheksteam hat über 40 **Einführungen und Schulungen** durchgeführt (vgl. dazu 2.4. Statistik Schulungen). Die Einführungen und Schulungen für die Studierenden sind leicht angestiegen, diejenigen für die Mitarbeitenden leicht gesunken.
- Im **Bibliotheksblog** der HSLU-Bibliotheken informieren wir regelmässig über Neuigkeiten aus der Mediothek. Die **Infomail** mit der Neuerwerbungsliste und dem Tipp des Monats wurde monatlich versandt.



- Das hochschulweite Projekt „**Informationskompetenz**“ wurde von zwei Mitarbeiterinnen der Mediothek geleitet und davon das Teilprojekt 1 erfolgreich abgeschlossen. Ausserdem ist eine Mitarbeiterin diesbezüglich für ein Projekt der Lehre der HSLU-SA beteiligt (vgl. dazu 3. Informationskompetenz).
- Seit März 2010 sind die **Bachelor-Arbeiten** online im Volltext abrufbar. Der Zugang erfolgt direkt über den Bibliothekskatalog oder die Homepage der Mediothek. Bereits haben Abklärungen zum Online-Publizieren der Projektarbeiten sowie MAS-Arbeiten stattgefunden.
- Im August 2010 hat Sebastian Gasser die **Lehre zum Fachmann Information und Dokumentation** begonnen. Seine Ausbildung absolviert er vor allem in unserer Mediothek Soziale Arbeit und in der Bibliothek der Hochschule Luzern – Musik und an der Allgemeinen Berufsschule Zürich.
- Ab November befasste sich das Mediotheksteam mit der Konzeptionierung und Planung der in Aussicht gestellten **neuen Räumlichkeiten**. Zuerst mit grosser Skepsis begegnet, konnte mit Unterstützung einer Fachperson der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern bis Ende Jahr ein für alle Beteiligten realistisches Konzept erarbeitet werden. Der Umzug wurde auf Ende Januar / Anfang Februar im neuen Jahr geplant.

1.2. Ausblick

Für 2011 zeichnen sich bereits folgende Entwicklungen ab:

Neuer Bibliotheksort/Benutzung

- Die **neuen Räumlichkeiten** im Erdgeschoss bieten verschiedene Lese- und Lernmöglichkeiten, die von den Studierenden sehr gut genutzt und auch geschätzt werden. Die wachsende Zahl der Benutzerinnen und Benutzer und die neue offene Ausleih- und Informationstheke führen zu einer grösseren Inanspruchnahme des Mediothekspersonals für Beratung und Unterstützung. Kritisch zu beobachten ist, dass viele der früher während der Thekenpräsenz erledigten Arbeiten nun liegen bleiben und später im Hintergrund erledigt werden müssen. Die Arbeitsprozesse müssen im kommenden Jahr den neuen Umständen angepasst werden.
- Ab Herbstsemester soll die neue Selbstausleihe mit **RFID-Technologie** funktionieren. Dazu wird im Juni der ganze Medienbestand mit elektronischen Lesestreifen ausgerüstet. Eine besser funktionierende Selbstausleihe wird die Ausleiharbeit des Mediotheksteams etwas entlasten.

Informationskompetenz

- Informationskompetenz wird 2011 und 2012 die Mediothek weiter sehr beschäftigen. Die für das gesamtschulische Projekt „**Informationskompetenz**“ genehmigten Massnahmen zur Integration der Learning Outcomes für Informationskompetenz in die Curricula müssen von den einzelnen Departementen bis im Herbst 2012 umgesetzt werden. Dabei wird die Zusammenarbeit zwischen Lehre und Mediothek intensiviert und die Mediothek als Kooperationspartner in die Planung und Umsetzung miteinbezogen. Für diese konzeptuelle und organisatorische Arbeit wird voraussichtlich zusätzliche Arbeitszeit aufgewendet werden.
- Im Jahr 2010 wurde ein Rechercheprotokoll als verpflichtender und bewerteter Teil der Bachelorarbeit eingeführt. Die Studierenden müssen ebenfalls neu eine bestimmte Palette an Informationsquellen für ihre Bachelorarbeit kennen und beiziehen. Diese Neuerungen erfordern die Vermittlung von neuen Inhalten u.a. durch die Mediothek im Laufe des Studiums sowie die Bereitstellung von passenden Materialien. Dabei soll insbesondere die orts- und zeitunabhängige Nutzung ermöglicht werden.





Bestandesentwicklung

- In den neuen Räumen ist für einen Ausbau des Medienbestandes kein Platz vorgesehen. Ausscheideaktionen müssen immer noch regelmässig geplant werden. Das Angebot an **e-Books** hat zugenommen und soll für die HSLU-SA geprüft werden.
- Auf Beginn des neuen Studienganges „Soziale Arbeit, Vertiefung Sozialpädagogik“ soll der Medienbestand **„Sozialpädagogik“** bis Herbst 2012 überprüft und ergänzt werden. Eine mögliche Zusammenarbeit mit der HSL soll abgeklärt werden. Finanzielle und personelle Ressourcen müssen dazu beantragt werden. Das führt neben einer noch zu bestimmenden Erhöhung des Medienkredits auch zu einer Erhöhung der Arbeitszeit. Die Pensum der Mediothek, inklusive des Fachreferats (aktuell 20%, Erhöhung um 5-10%) sind in diesem Zusammenhang zu prüfen und ggfs. zu erhöhen.
- Der **Dokumentenserver** der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern soll auch für Projektarbeiten, Master- und MAS-Abschlussarbeiten und eventuell sogar für Forschungs- und andere Publikationen genutzt werden.

Dienstleistungsentwicklung und Personalressourcen

- Angesichts des wachsenden Dienstleistungsangebots und der zunehmenden Nutzung der Mediothek muss personell, finanziell und organisatorisch reagiert werden: Die personellen und finanziellen Ressourcen der Mediothek sollten dem wachsenden Dienstleistungsangebot und der zunehmenden Nutzung der Mediothek angepasst werden. Falls die Ressourcen nicht erhöht werden können, muss das **Dienstleistungsangebot** im Jahr 2011 überprüft und eingeschränkt werden.

2. Statistik

2.1. Ausleihstatistik

HSLU-SA	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
Januar	1324	963	860	745	469	956	830	728	518	332
Februar	1086	1028	905	714	556	644	397	619	306	177
März	1536	1218	988	538	664	547	685	504	398	260
April	1333	1246	1384	1084	703	587	653	483	253	219
Mai	1351	1197	1164	1075	1056	789	585	418	348	242
Juni	1011	994	1033	1066	718	621	570	313	226	181
Juli	923	574	505	618	562	382	345	281	188	75
August	513	803	542	242	336	247	159	122	67	61
September	1184	1003	958	762	684	471	508	388	264	102
Oktober	1087	1324	1062	602	387	393	426	533	323	289
November	1156	1187	1116	824	773	701	607	709	570	537
Dezember	898	940	790	803	690	692	741	526	600	419
Total	13402	12477	11307	9073	7598	7030	6506	5624	4061	2894

Kommentar:

Der Zuwachs der Ausleihe beträgt 7,5% (2009: 10,5%). Durch das neue elektronische Angebot der Bachelor-Arbeiten haben sich in diesem Bereich die Ausleihzahlen reduziert.

Erstmals wurde erfasst, wieviele Ausleihen via Selbstverbuchung vorgenommen worden sind: 7077, d.h. rund 53% aller Ausleihen.

Für die Schweizerische Bibliotheksstatistik werden seit 2009 auch die aktiv vorgenommenen Verlängerungen gezählt. Für die Mediothek Soziale Arbeit können somit 22'549 Ausleihen gezählt werden (2009: 20'549).

2.2. BenutzerInnen

Aktive BenutzerInnen	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
Gesamtzahl	2232	2170	1950	1745	1570	1007	889	728	632	581
davon:										
Studierende Bachelorstudium	596	579	557	475	420	394	399	333	348	328
Dozierende HSLU-SA	101	100	85	74	75	73	68	59	45	44
Studierende MAS/CAS	165	120	92	104	89	129	105	92	73	79
Externe	1335	1332	1187	1061	960	397	305	218	145	114
Bibliotheken	35	39	29	31	26	14	12	26	21	16

Kommentar:

Studierende MAS/CAS können wir nicht zuverlässig von Externen unterscheiden, da wir sie nicht systematisch erfassen und viele bereits im Bibliotheksverbund eingeschrieben sind. Obwohl die Anzahl der externen Nutzenden sehr hoch ist, wird aber die Mehrzahl der Ausleihen mit einem Anteil von 77% (2009: 73%) von den internen Benutzenden ausgewiesen.

Anteil Ausleihen (in %)	2010	2009	2008	2007
Studierende Bachelorstudium	58%	58%	58%	54%
Dozierende HSLU-SA	11%	11%	11%	13%
Studierende MAS/CAS	8%	4%	3%	7%
Externe	23%	27%	28%	26%
Bibliotheken	Unter 1%	unter 1%	unter 1%	unter 1%

Anteil Postversand (in Bdn.)	2010	2009	2008	2007
Versand nach Hause	270	289	278	287

2.3. Exemplarstatistik

	Exemplare	Neu erfasste	Exemplare	Neu erfasste	Exemplare	Neu erfasste	Exemplare	Neu erfasste	Exemplare	Neu erfasste
	Stand Ende	im Jahr 2010	Stand Ende	im Jahr 2009	Stand Ende	im Jahr 2008	Stand Ende	im Jahr 2007	Stand Ende	im Jahr 2006
	2010		2009		2008		2007		2006	
BOOK	11424	1115	10917	1204	10370	1136	9687	1020	9544	1003
ISSBD	90	19	70	36	30	30	0	0	0	0
ISSUE	2894	362	2560	1293	1176	978	194	23	173	21
DIGIT	26	2	24	0	24	2	23	2	16	0
VIDEO	35	0	35	0	112	3	107	1	139	0
AUDIO	12	1	11	3	8	4	4	1	2	0
DVD	547	92	455	108	355	121	235	72	143	63
Varia	1	0	1	1	0	0	1	0	1	0
Total	15029	1591	14073	2645	12076	2274	10251	1119	10018	1087

Ausgeschieden: 635 Bücher, Projekt- und Diplomarbeiten sowie AV-Medien

Neu erfasst: 1'210 Medien (ohne Zeitschriften)

Kommentar:

2010 sind nur die besten Projektarbeiten in den Bestand der Mediothek aufgenommen worden, was ca. 20% der bisherigen neu aufgenommenen Projektarbeiten entspricht.

2008 und 2009 wurden die Zeitschriften ins Bibliothekssystem aufgenommen, was sich im Zuwachs der ISSUE-Bände ausgewirkt hat.

2.4. Statistik Schulungen

Anzahl	Schulung	Zielgruppe	Minuten	Anzahl Teilnehmende
17	Einführung Mediothek und Bibliothekskatalog	neue Bachelor-Studierende	45	8 pro Gruppe (insgesamt 139)
7	Einführung Mediothek und Bibliothekskatalog	MAS + CAS + BBT	30-45	15 – 25 pro Gruppe
5	elektronische Medien (Literaturrecherche)	Modul 03	90	30-35 pro Gruppe
5	elektronische Medien (Literaturrecherche)	Modul 371	90	30-35 pro Gruppe
4	elektronische Medien (Literaturrecherche)	MAS	90	15-20
4	Einzel Schulungen	Doz. + Wiss. Mitarb.	30	1-2
1	Einführung Mediothek	Mitarb. ZD u. A&O	45	3-5 pro Gruppe

Anzahl Teilnehmende an Schulungen: ca. 700

Anzahl Schulungen: 43

Kommentar:

- Die Einführungen in die Mediothek und den Bibliothekskatalog für die Bachelor-Studierenden finden jeweils zu Beginn des Herbstsemesters vor und nach dem Unterricht statt (8h15-9h00 und 15h15-16h00). Über 92% der neuen Studierenden haben die Einführungen besucht.
- Die Einführungen „Elektronische Medien“ finden im Rahmen des Moduls 03 (Soziale Arbeit als Profession) statt und haben zum Ziel, dass die Studierenden Literatur für den Fachartikel recherchieren und verzeichnen können.
- Die Einführungen in die Literaturrecherche für die Bachelor-Arbeit finden im Rahmen des Moduls 371 (Bachelorkolloquium) statt.
- Die Einführungen für alle neuen Mitarbeitenden, speziell für die wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Dozierenden, werden einzeln oder in Kleingruppen durchgeführt.

3. Informationskompetenz

Die Mediothek unterstützte auch im Jahr 2010 ihre Studierenden und Mitarbeitenden bei Literaturrecherche und –beschaffung. Sie führte ca. 25 Gruppen aus Bachelor- und Weiterbildungsstudiengängen in die Benutzung der Mediothek ein. Integriert in die Bachelormodule fanden 10 Einführungen in die Literaturrecherche statt. Seit 2010 sind diese Einführungen auch in 7 MAS-Studiengängen Teil der Kurse zum wissenschaftlichen Arbeiten (vgl. dazu auch 2.4. Statistik Schulungen).

In Zusammenarbeit mit der Lehre wurde im Rahmen des Projekts „Forschendes Lernen“ ein Rechercheprotokoll erarbeitet, mit welchem die Studierenden neu ihre Recherchen für die Bachelorarbeiten dokumentieren sollen. Ziel ist es, die Studierenden in ihrer Informationskompetenz zu fördern. Im gleichen Zug wurde ein klarer Rahmen für Literatur und Informationen bestimmt, welche die Studierenden für ihre Bachelorarbeiten nutzen müssen und in deren Nutzung die Mediothek Unterstützung bieten soll.

Die Förderung der Informationskompetenz ist auch das Ziel eines hochschulübergreifenden IK-Projekts, das die zwei Mitarbeiterinnen der Mediothek Ursula Baumann und Silke Bellanger im Auftrag der Hochschule Luzern seit 2010 leiten. In einem ersten Teilprojekt wurden im Jahr 2010 Learning Outcomes für Informationskompetenz und ein Massnahmenplan zur Umsetzung dieser Lernziele verabschiedet. Somit wird die Vermittlung der Informationskompetenz zu einem festen Bestandteil der Curricula der fünf HSLU-Departemente ab dem Studienjahr 2012/13.



4. Weitere Dienstleistungen

4.1. Beratungs- und Recherchedienst

- Beratung und Hilfestellung der Studierenden bei der Literaturrecherche für die Bachelor-Arbeit
- Individuelle Schulungen und Recherchehilfen für Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende
- Erstellen von Themenlisten, z.B. für die Vorbereitung eines Moduls
- Durchführung von Recherchen, z.B. für ein Projekt eines Kompetenzzentrums
- Monatliche Infomail mit einer Liste der Neueingänge und einem Tipp zu elektronischen Zeitschriften, Datenbanken oder Neuerscheinungen
- Blog der HSLU-Bibliotheken mit Fachinformationen und dem Tipp des Monats, der zugleich im Infomail erscheint

4.2. Fernleihen / Artikelbeschaffung

Diese Dienstleistung für Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende ist weiterhin sehr gefragt. Besonders häufig werden Bücher aus anderen Bibliotheken und Artikelbeschaffungen für Projekte der Kompetenzzentren der einzelnen Institute verlangt. Dank dem jährlich breiteren Angebot an elektronischen Zeitschriften des Konsortiums, sinkt die Anzahl der Artikellieferungen.

Fernleihe Bücher				
HSLU-SA	2010	2009	2008	2007
Jan-März	77	77		
Apri-Juni	51	125	80	
Juli-Sept	56	40	38	
Okt-Dez	95	73	63	
Total	279	315	181	160¹

Artikellieferungen			
HSLU-SA	2010	2009	2008
Jan-März	17	50	43
Apri-Juni	12	26	
Juli-Sept	42	39	51
Okt-Dez	18	17	103
Total	89	132	197

4.3. Semesterapparate

Die bis zu 25 Bände umfassenden Präsenzbestände zu einzelnen Modulen werden sehr rege benutzt. Es werden pro Semester etwa zwischen 10 und 12 Semesterapparate bereitgestellt. Zusätzlich konnten einige Literaturlisten nach neuen Auflagen kontrolliert werden.

¹ Im Jahr 2007 wurde die Unterscheidung nach Büchern und Artikellieferungen noch nicht gemacht. Im Betrag 160 sind Bücher und Artikellieferungen gezählt.

5. Organisation

5.1. Mediotheksteam

- Sabine Wahrenberger (Leitung, 70%)
- Silke Bellanger (Fachreferat, 20%)
- Ursula Baumann (50%)
- Andrea Böttcher (10%)
- Romina Burch (30%)
- Sebastian Gasser (Lernender, 100%)
- Romy Mathys (Aushilfe/Samstagsdienst, < 10%)
- Sacha Tanner (Samstagsdienst, < 5%)

5.2. Weiterbildung und Tagungen

Silke Bellanger, Ursula Baumann und Sabine Wahrenberger haben am 14. Juni 2010 an der Jahrestagung der Fachhochschulbibliothekarinnen und –bibliothekare in Yverdon teilgenommen. Sabine Wahrenberger und Silke Bellanger haben Anfang September 2010 am Schweizerischen Kongress des Berufsverbands Information und Dokumentation Schweiz BIS in Lausanne teilgenommen. Ursula Baumann hat eine zweitägige Weiterbildung zum Thema „Informationskompetenz“ an der Universität Zürich besucht.

5.3. Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppe der HSLU-Bibliotheken aus den Bibliotheksleitenden und Vertretern der ZHB hat sich fünfmal zu einer Sitzung getroffen. Neuer Ressortleiter ist Herr Crispino Bergamaschi (Rektor T&A). Die Arbeitsgruppe hat das Mandat aktualisiert, das von der Geschäftsleitung am 18.5.2010 verabschiedet wurde. Der Bedarf an externem Lagerplatz für Altbestände oder wenig benutzte Bestände im Aussenlager der ZHB wurde eruiert. Fragen der gemeinsamen Anschaffung und Finanzierung von E-Books sind geklärt: die Teilschulen bestimmen und finanzieren eigenständig die Anschaffung allfälliger E-Books. Und Informationskompetenz als HSLU-Projekt ist lanciert, das 1. Teilprojekt ist gestartet.

Sabine Wahrenberger und Pia Gabriel-Schärer haben sich als „Steuergruppe“ alle ein bis zwei Monate getroffen um organisatorische Fragen wie Budget, Planung neue Räume, RFID oder Personalfragen zu klären. Die Fachgruppe Mediothek mit Vertretungen aus allen Instituten durch die Forschungsverantwortlichen und einer Studierenden hat sich zweimal getroffen. Thema waren unter anderem die interdisziplinären Schwerpunkte, die Dienstleistung „Fernleihe“ und die in Aussicht gestellten neuen Räumlichkeiten für die Mediothek.